

*Jetzt sind schon 41,8 Millionen der 308,2 Millionen US-Amerikaner – fast 14 Prozent der Bevölkerung der USA – auf Lebensmittelgutscheine angewiesen.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 201/10 – 17.10.10**

## **Neuer Rekord: Jetzt erhalten bereits 41,8 Millionen US-Amerikaner Lebensmittelgutscheine**

Von Michael Krebs

INFORMATION CLEARING HOUSE, 06.10.10

( <http://www.informationclearinghouse.info/article26531.htm> )

Während die Zwischenwahlen im November immer näher rücken, hat die unverändert hohe Arbeitslosenquote die Anzahl der US-Amerikaner, die auf Lebensmittelgutscheine (s. <http://www.ssa.gov/pubs/10101.html> ) angewiesen sind, auf eine neue Rekordhöhe von 41,8 Millionen ansteigen lassen.

Verglichen mit dem gleichen Monat im Vorjahr ist das eine Steigerung um 18 Prozent; 41,8 Millionen (der ca. 308,2 Millionen) US-Amerikaner können nur mit Hilfe des U.S. Supplemental Nutrition Assistance Program (des Ernährungs-Hilfsprogramms der USA, s. <http://www.fns.usda.gov/snap/> ) überleben, das sie mit Lebensmittelgutscheinen versorgt. Nach Angaben des U.S. Department of Agriculture (des US-Landwirtschaftsministeriums, s. <http://www.usda.gov/wps/portal/usda/usdahome> ) gibt es in den fünf Staaten Texas, Kalifornien, New York, Florida, und Michigan die meisten Empfänger von Lebensmittelgutscheinen.

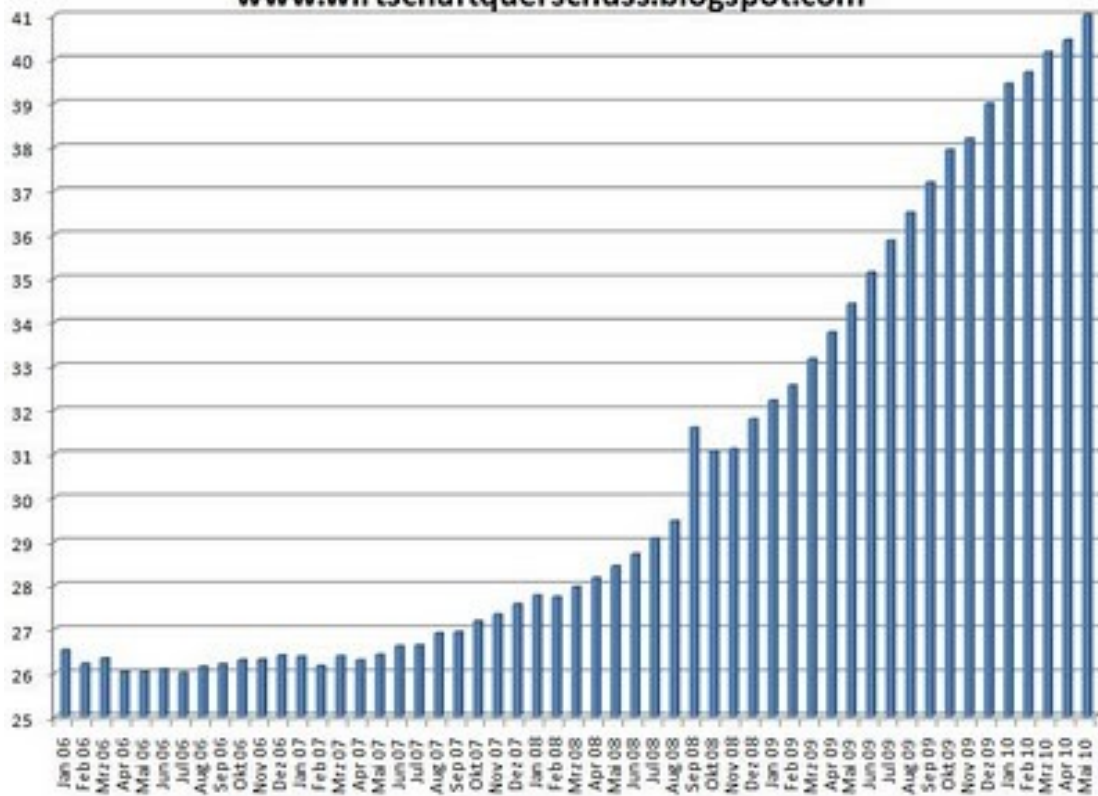
Die US-Arbeitslosenquote liegt immer noch knapp unter 10 Prozent, und Wirtschaftswissenschaftler beginnen zu warnen, die Anzahl der Arbeitslosen in den USA könnte auch in den nächsten Jahren unerfreulich hoch bleiben. Die Hauptsorge der Ökonomen ist jedoch, dass die Immobilienpreise noch weiter sinken und damit die Zahlungsfähigkeit und das Vertrauen der Bevölkerung in die Wirtschaft noch stärker schrumpfen könnten.

Kurz vor den Zwischenwahlen versuchen politische Taktiker beider Parteien, sich gegenseitig mit wirtschaftspolitischen Vorschlägen zu übertrumpfen. Aber die hohe Zahl der Arbeitslosen und das stagnierende Wachstum werden wahrscheinlich vor allem den derzeit amtierenden Politikern angelastet.

Newt Gingrich (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Newt\\_Gingrich](http://de.wikipedia.org/wiki/Newt_Gingrich) ), der frühere (republikanische) Sprecher des Repräsentantenhauses hat sich besonders lautstark zu diesem Thema gemeldet, indem er die Demokratische Partei als "Partei der Lebensmittel-Gutscheine" anprangerte (s. <http://www.politico.com/news/stories/1010/43129.html> ). Nachdem das US-Landwirtschaftsministerium die Gesamtzahl der Lebensmittelgutschein-Empfänger mit 41,8 Millionen angegeben hat, könnte Gingrich bei frustrierten Wählern punkten.

Die "Pledge to America" (die Zusage an die Bürger der USA, s. <http://pledge.gop.gov/> ) der republikanischen Abgeordneten des Repräsentantenhauses werde den Kandidaten der Republikaner dabei helfen, die linksgerichteten, verschwenderischen, Jobs vernichtenden Demokraten aus dem Feld zu schlagen. Deshalb sollten die Republikaner mit der Parole "Lohnschecks statt Lebensmittelgutscheine" in den Wahlkampf ziehen, hat Gingrich in den U.S. NEWS gesagt (s. <http://politics.usnews.com/opinion/blogs/peter-roff/2010/10/05/newt-gingrich-2010-election-is-about-paychecks-v-food-stamps.html> ).

**SNAP-PARTICIPATION Monthly Data in Million Persons/  
www.wirtschaftquerschuss.blogspot.com**



Anstieg der Anzahl der Lebensmittelgutschein-Empfänger in Millionen von Jan. 06 bis Mai 10  
(Grafik entnommen aus <http://wirtschaftquerschuss.blogspot.com/2010/09/41275-millionen-mit-food-stamps.html> )

*(Wir haben den Artikel, der keines Kommentars bedarf, komplett übersetzt und mit Hinweisen und Links in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*



## Record 41.8 Million Americans Receiving Food Stamps

By Michael Krebs

**October 06, 2010** -- As the November midterm elections draw closer, the stubborn unemployment rate has pushed a record 41.8 million Americans onto food stamps.

Representing an 18 percent increase from the prior year, 41.8 million Americans are now reliant on the U.S. Supplemental Nutrition Assistance Program - more commonly known as food stamps. According to the U.S. Department of Agriculture, Texas, California, New York, Florida, and Michigan represent the top five states in terms of volume of food stamp recipients.

The U.S. unemployment rate remains just under 10 percent, and economists are beginning to warn that the nation's jobless figures could remain uncomfortably high for the next few years. The main concern among economists is that housing prices may continue to

fall, further depressing equity and economic confidence among the general population.

With midterm elections just around the corner, political tacticians from both parties are jockeying to position their respective economic plans. But the unemployment figures and stagnant growth look likely to take their toll on incumbent politicians.

Former House Speaker Newt Gingrich has been particularly vocal on this topic, seeking to re-brand the Democratic Party as the Food Stamp Party. With the 41.8 million figure released by the U.S. Department of Agriculture, Mr. Gingrich's positioning may resonate with frustrated voters.

“The House Republicans’ ‘Pledge to America’ has set the stage” Gingrich said, according to U.S. News, “for a powerful, symbolic closing argument for candidates seeking to unseat the left-wing, big spending, job killing Democrats: paychecks versus food stamps.”

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**